

TPT 6 Gebäude

Auftrag für die Arbeit des Teilprojektteams (Stand: 01.09.2020)

I. Zur Arbeitsweise der Teilprojektteams

Teilprojektteams (TPTs) bedenken auf der Grundlage ihres Auftrages grundlegende Themen, entwickeln Entwürfe und erarbeiten konkrete Vorschläge, Maßnahmen und Material-Bausteine. Zu den ersten Aufgaben gehören die Benennung von Schnittstellenthemen zu anderen TPTs, zu Gremien und zu Fachabteilungen und die Konkretisierung des Auftrages.

Die TPTs speisen durch ihre(n) Leiter(in) ihre Themen, Entwürfe und Vorschläge regelmäßig in die Projektgruppe und über diese in die Steuerungsgruppe und die Dezernentenkonferenz ein. Diese Kommunikation über Zwischenergebnisse ist für die gegenseitige Abstimmung, das Gelingen der Klärungen und der Kommunikation unerlässlich. Bei ihrer Arbeit berücksichtigen die diözesanen TPTs die Anfragen, Ideen und ersten Ergebnisse aus den Dekanaten.

Es wird empfohlen, dass die TPTs auch externe Expertise nutzen; dies kann beispielsweise durch die Einladung von Expert(inn)en zu einer oder mehreren Sitzung(en) und/oder durch Exkursion(en) geschehen. Bei der Mitarbeit in einem TPT ist je nach Thema und Phase der Arbeit mit mindestens etwa monatlichen Treffen zu rechnen; es können je nach Bedarf einzelne zeitintensivere Beratungen oder Workshops hinzukommen.

2. Kontext / Ausgangssituation

- Die vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen reichen nicht aus, um die Gebäude in guter Qualität zu betreiben und zu erhalten.
- Welche Gebäude braucht das Bistum Mainz (aus pastoralen, traditionellen, diakonischen Gründen zukünftig?)
- Was bedeutet in diesem Sinn Qualität? Welchen Ausgleich braucht es zwischen Qualität und Quantität?
- Was sind die Kriterien (Bedarf, Lage, Geschichte, Gebäudezustand, Unterhaltungskosten...) für die verschiedenen Gebäudearten?

3. Ziele (und Teilziele)

- Visionen für attraktive (Kirchen-)räume und Gebäude, Innovation und Kooperation
- Anpassung des Bauantragswesens an die zukünftigen Verwaltungsstrukturen der Pfarreien
- Optionen für Gebäude die aufgegeben werden? Insbesondere für Kirchen.
- Beschreibung des konkreten Arbeitsauftrages an die Dekanate (Pfarreien, Gemeinden,...?) und Festlegung der Bezugswerte und des zeitlichen Ablaufs.
- Verfahrensbeschreibung für Profanierungen
- Aufzeigen von Lösungsansätzen

4. Zusammensetzung

Mitarbeiter(innen) des Bischöflichen Ordinariates bzw. des Caritasverbandes

<i>Funktion</i>	<i>Ggf. Name</i>
Dezernent Bau und Kunst	Johannes Krämer (Leitung)

Regionalarchitekt	Michael Helwig
Geschäftsführer Dezernat Bau und Kunst	Heiko Höhn
Leiter Abteilung Liegenschaften	Volkmar Hommel
Referat Haushalte Kirchengemeinden	Matthias Kirschenknapp
Rechtsabteilung	Dr. Jan Schuld
GF BJA, Brebbia, Jugendhäuser	Manfred Kerz

5 Mitglieder, die durch andere Gremien benannt wurden

<i>Funktion</i>	<i>Benennendes Gremium</i>	<i>Ggf. Name</i>
Dekan	Dekanekonferenz	Dekan Erik Wehner
Gemeindereferent(in)	MAV GR	Susanne Mohr
Vertreter(in) Kirchensteuerrat	Kirchensteuerrat	Ute Kipping-Karbach
Verwaltungsrat Kirchengemeinde	Katholikenrat	Lucas Kraft
Vertreterin Familienbund der Katholiken im Bistum Mainz; ggf. nur punktuell	Familienbund der Katholiken im Bistum Mainz	Stephan Weidner